

Tonk, Indien

Strom aus Senfhülsen

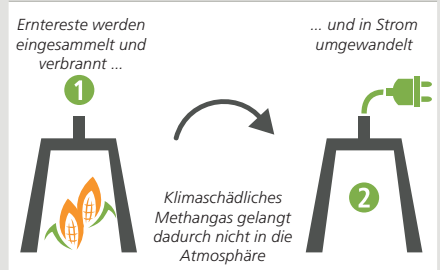
CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den bilanziellen Ausgleich von Klimagasen wie z. B. CO₂ und Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf dem Bewusstsein, das Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am effektivsten umsetzbar ist. Ihre Finanzierung erhalten die weltweiten Klimaschutzprojekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto Protokoll ratifiziert haben. Im globalen Klimaschutz ist es nicht relevant an welcher Stelle der Erde CO₂-Emissionen eingespart werden – Hauptsache ist, es geschieht. Denn Klima ist global.

PROJEKTLAND

Indien ist eines der sich am schnellsten entwickelnden Länder der Erde. Mit rund 1,2 Milliarden Menschen ist es das zweit-bevölkerungsreichste Land der Erde nach China. Durch die Industrialisierung steigt der Energiebedarf jährlich drastisch an. Um die lokale Flora und Fauna zu schützen, die Luftverschmutzung zu reduzieren und die Energieversorgung zu sichern, setzt der Gold Standard darauf, hier Projekte zu entwickeln die diese Probleme aktiv bekämpfen.

BIOMASSEANLAGE	
Projekttyp	Erneuerbare Energien
Projektstandard	Gold Standard, VER (Voluntary Emission Reduction)
Projektvalidierung	TÜV SÜD
Projektverifizierung	TÜV Süd
Projektstandort	Tonk, Indien



Das klimaschädliche Methangas wird eingefangen. Mit Hilfe von speziellen Generatoren wird das Gas in Strom umgewandelt.



PROJEKTbeschreibung

Das Wärmeerzeugungsprojekt aus Senfhülsen liegt in Rajasthan im Nordwesten Indiens. Rajasthan ist einer der heißesten Regionen des Landes und deshalb auf die Anpflanzung von Senf spezialisiert. Die Ernteabfälle der Senfpflanze werden im Projekt gesammelt und zur Stromherstellung genutzt. Somit wird gewährleistet, dass weniger Emissionen entstehen, als bei der Verbrennung von Kohle. Da Indiens Bevölkerung und Wirtschaft schnell wachsen, wächst der Energiebedarf beständig an. So kommt es zu immer größeren Abholzungen, um den Holzkohle und Kohlebedarf zu decken. Mit der Nutzung der Senfhülsen, also Biomasse, wird eine richtige Alternative zur alten, klimaschädlichen Energieversorgung durch Holz und Kohle geschaffen.

SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Die Energieerzeugung aus Senfhülsen kommt der ganzen Region um Tonk zu Gute. Selbst kleinste landwirtschaftliche Betriebe können sich durch Abgabe ihrer Ernteabfälle ihre Einnahmen aufbessern. Durch die Nutzung der Senfhülsen werden auch indirekte CO₂-Emissionen durch Verrottung vermieden und damit die Klimabelastung reduziert. Die Biomasseanlage ist es eine zuverlässige Energiequelle mit Zukunft.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.